

THEATER NI&CO

Wenn ein Name zum Zündfunken wird

Ein gemütliches Abendessen unter Freunden, ein scheinbar harmloser Scherz – und plötzlich steht alles auf dem Spiel. Mit der Schweizerdeutschen Erstaufführung der Erfolgskomödie «Der Vorname» bringt das Theater NI&CO eine pointierte, temporeiche und hochaktuelle Kammerspiel-Komödie auf die Bühne.

Text/Bilder: zVg

Ein Abend unter Freunden, gutes Essen, angeregte Gespräche – alles scheint perfekt. Doch als ein werdender Vater den geplanten Namen seines ungeborenen Kindes verkündet, kippt die Stimmung abrupt. Was zunächst wie eine provokante Pointe wirkt, entfacht eine hitzige Diskussion, die weit über die Frage eines Vornamens hinausgeht. Alte Freundschaften geraten ins Wanken, verdrängte Konflikte kommen ans Licht, und plötzlich steht mehr auf dem Spiel als nur eine persönliche Entscheidung.



Viel Trubel um einen Vornamen

Mit «Der Vorname» bringt das Theater NI&CO eine der erfolgreichsten europäischen Theaterkomödien erstmals auf Schweizerdeutsch auf die Bühne. Die temporeiche Kammerspiel-Komödie lebt von pointierten Dialogen, scharfem Wortwitz und überraschenden Wendungen. Was als harmloser Schlagabtausch beginnt, entwickelt sich zu einem hochunterhaltsamen verbalen Feuerwerk – und entlarvt dabei auf humorvolle Weise die empfindlichen Sollbruchstellen moderner Beziehungen.

Regie und Textfassung verantwortet Nico Jacomet: der Mitbegründer von NI&CO ist bekannt für seine präzisen, publikums-

nahen Inszenierungen. Erst kürzlich war seine Inszenierung von «Das perfekte Geheimnis» im Bernhard Theater zu sehen. Mit feinem Gespür für Timing und Charakterzeichnung führt er das Ensemble durch einen Abend voller Witz, Tempo und emotionaler Überraschungen. Die Produktion zeigt eindrucksvoll, wie schnell scheinbar gefestigte Beziehungen ins Wanken geraten können – und wie viel Sprengkraft manchmal in einem einzigen Wort steckt.

«Der Vorname» ist ein Kammerspiel im besten Sinne: direkt, intelligent und voller Situationskomik. Hinter der humorvollen Oberfläche verbergen sich kluge Beobachtungen über Freundschaft, Moral, Vorurteile und die Frage, wie gut wir unsere Liebsten eigentlich kennen. Die Produktion entsteht als Koproduktion zwischen dem Theater NI&CO und dem Theater am Hechtplatz und wird vom 14. April bis 17. Mai 2026 im Haus Seefeld in Zürich gezeigt. Ein Theaterabend, der zum Lachen bringt – und gleichzeitig zum Nachdenken anregt. ■

Mehr Infos:
www.theater-niundco.ch



Nico Jacomet